



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	25. Sitzung
Datum	Donnerstag, den 23.10.2008
Sitzungsbeginn	17:15 Uhr
Sitzungsende	19:30 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal des Stadtteilbüros Nauborn, Schulgasse 7

Anwesend waren: vom Gremium:

Ortsvorsteher Block,	SPD
Stellv. Ortsvorsteher/in Pausch,	SPD
Stellv. Ortsvorsteher/in Müller,	FDP
Ortsbeiratsmitglied Lang,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Viehmann,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Glaum,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Neul,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Hofmann-Lotz,	ohne
Ortsbeiratsmitglied Kunz,	FW

von der Verwaltung:

Frau Rau, Amt für Wirtschaft und Liegenschaften

vom Stadtteilbüro:

Frau Pfeifer, als Schriftführerin

ferner waren anwesend:

Herr Hund, Helmut Hund GmbH (zu TOP 3)
zwei Zuhörer

OV Block eröffnet die Sitzung und stellt nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates sowie die form- und fristgerechte Zustellung der Einladungen fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, diese gilt somit in der folgenden Fassung:

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Besichtigung des Wirtschaftsweges parallel zur Teufelsgrundstraße am Objekt Industriestraße 31

TOP 2

Beratung und Stellungnahme zum Kaufbegehren

TOP 3

Erörterung zur Planung eines Einkaufsmarkts im „Heidegarten“

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Besichtigung des Wirtschaftsweges parallel zur Teufelsgrundstraße am Objekt Industriestraße 31

Bei der Ortsbesichtigung erläutert OV Block, dass der Unternehmer Vor Tec (ehem. Kugelbär) eine Logistikhalle anbauen möchte. Aufgrund der Erweiterung müsse er Abstellflächen ausweisen, wozu die Flächen auf seinem Grundstück nicht ausreichen. Nach Vorschlag des Liegenschaftsamtes könne die dem Grundstück vorgelagerte Wegefläche im Rahmen eines Kaufes zu diesem Zweck ausgewiesen werden. Alternativ wurde in der vorausgegangen Sitzung erwogen, die an der Wegefläche liegende Grünfläche zu verwenden. Die Angelegenheit wurde daraufhin nochmals geprüft. Frau Rau erklärt, das Tiefbauamt habe die Befestigung der Fläche mit Rasengittersteinen geprüft und befürwortet. Aus städtischer Sicht bestehen keine Bedenken, diese Grünfläche zur Errichtung von Parkflächen im Rahmen eines unbefristeten Pachtvertrages unter Sicherung von Baulasten, wie z. B. einer Rückbauverpflichtung des Pächters, zu verpachten.

Auf Frage von OV Block erklärt Frau Rau, dass die Erweiterung der Betriebsfläche der Firma Vor Tec baurechtlich genehmigungsfähig sei.

OV Block teilt mit, dass durch die Erweiterung des Unternehmens keine zusätzlichen Arbeitsplätze entstehen. Die Parkflächen würden also tatsächlich nicht genutzt, sondern nur zur Erfüllung der Stellplatzsatzung benötigt. OV Block bittet bei der Festlegung der Grenzen darauf zu achten, dass für den Wirtschaftsweg eine ausreichende Breite für landwirtschaftliche Fahrzeuge berücksichtigt wird.

TOP 2

Beratung und Stellungnahme zum Kaufbegehren

Nach Fortsetzung der Beratung im Sitzungssaal stimmt der Ortsbeirat der Verpachtung der besichtigten Grünfläche im Teufelsgrund an das Unternehmen Vor Tec zur Errichtung von Parkflächen unter den entsprechenden Vorkehrungen und einer für landwirtschaftliche Fahrzeuge ausreichend bemessenen Wegebreite, durch einstimmigen

Beschluss zu.

TOP 3

Erörterung zur Planung eines Einkaufsmarkts im „Heidegarten“

OV Block erklärt, dass Herr Hund, zur Erörterung zu TOP 3 gegen 18.00 Uhr erwartet wird. Er bittet um Zustimmung, bis zum Eintreffen von Herrn Hund allgemeine Mitteilungen bekanntgeben zu können, was vom Ortsbeirat einstimmig befürwortet wird.

Allgemeine Mitteilungen:

- a) OV Block gibt die Stellungnahme des Magistrats zum Antrag des Ortsbeirates auf Änderung des Umweltkalenders bekannt. Ergebnis sei, dass keine Änderung des im Jahr 2008 umgestalteten Kalenders erfolgen wird. Die Neueinteilung werde beibehalten, man versuche jedoch, Zahlen und Symbole im Kalender 2009 möglichst groß zu gestalten.
- b) OV Block teilt mit, dass die Stadt Wetzlar nach der Reform des Gemeindehaushaltsrechts das kamerale Rechnungswesen zum 01.01.2009 auf das doppelte Buchungssystem umstellen wird. Ein hierzu erstelltes Schulungskonzept sehe auch Informationsveranstaltungen für Mandatsträger vor. OV Block gibt die Schulungstermine und Themen bekannt.
- c) Auf den Termin des Seniorennachmittages am 08.11.2008 um 14.30 Uhr weist OV Block erneut hin und bittet die Ortsbeiratsmitglieder um Teilnahme und Mithilfe. **Die Helfer treffen sich um 13.30 Uhr im Bürgerhaus.**

Nach Eintreffen und Begrüßung von Herrn Hund, wird die Sitzung mit der Erörterung zu TOP 3 fortgesetzt:

Herr Hund berichtet ausführlich über die bisherige Entwicklung seit dem ersten Kontakt zur Firma Rewe im Jahr 2002. Die Firma Rewe strebe eine Standortverlagerung durch Schaffung eines Einzelhandelsstandortes mit einer Verkaufsfläche von 1.500 m² an. Dieses Vorhaben wurde im Vorfeld mit dem Regierungspräsidium Gießen abgestimmt und als unproblematisch gesehen. Da für den Bereich des Betriebsgeländes der Firma Hund und des angrenzenden Areals kein Bebauungsplan bestand, wurde die Aufstellung eines Bebauungsplanes und Flächennutzungsplanes angestrebt, um diesen Bereich planungsrechtlich entsprechend zu ordnen. Ziel des Bebauungsplanes sei die Ausweisung eines Gewerbegebietes für die Firma Hund sowie eines Sondergebietes für großflächigen Einzelhandel zur Schaffung des Baurechts für den geplanten Einkaufsmarkt. Anschließend berichtet Herr Hund ausführlich über die Probleme im laufenden Verfahren, die erteilten Auflagen und erforderliche Ausgleichsmaßnahmen und stellt seine Standpunkte deutlich dar.

In der weiteren Diskussion über die Möglichkeiten zur fußläufigen Anbindung des geplanten Marktes erklärt Herr Hund, dass er zu dem Angebot stehe, während der Öffnungszeiten der Firma Hund den fußläufigen Verkehr zum Markt auf dem Betriebsgelände zu dulden, eine rechtsverbindliche Grunddienstbarkeit schließt er jedoch aus. Die Öffnungszeiten der Firma Hund seien Montag – Freitag von 6.00 bis 22.00 Uhr und Samstag von 7.00 bis ca. 12.00 Uhr.

OV Block bedankt sich bei Herrn Hund für die ausführlich dargestellten Informationen und erklärt, dass diese Grundstücksangelegenheit unter Ausschluss der Öffentlichkeit weiter beraten werden solle.

Herr Hund und die anwesenden Zuhörer verlassen daraufhin den Sitzungssaal.

Nichtöffentlicher Teil